

RS OGH 1980/6/3 5Ob609/80, 1Ob39/15i, 10ObS121/16s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.06.1980

Norm

ZPO §503 C2c

Rechtssatz

Keine Mangelhaftigkeit des Berufungsverfahrens, wenn der gerügte Verstoß des Berufungsgerichtes gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz (ergänzende Feststellungen ohne Beweiswiederholung) keine für die Beurteilung entscheidenden Umstände betrifft.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 609/80
Entscheidungstext OGH 03.06.1980 5 Ob 609/80
- 1 Ob 39/15i
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 39/15i
Vgl; Beisatz: Hier: Die Verwendung eines Aktes des UVS entgegen § 281a ZPO durch das Erstgericht begründet einen wesentlichen Verfahrensmangel; diese Mangelhaftigkeit ist jedoch insoweit ohne Belang, als die allein darauf gestützten Feststellungen nicht entscheidungswesentlich sind. (T1); Veröff: SZ 2015/115
- 10 ObS 121/16s
Entscheidungstext OGH 11.10.2016 10 ObS 121/16s
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0043016

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at